

Pressemitteilung vom 10.03.2023



**Blauer Planet statt Toter Planet**



  
Dachverband  
**KRITISCHE**  
AKTIONÄRE  
[www.kritischeaktionare.de](http://www.kritischeaktionare.de)

## Tausende vorzeitige Todesfälle durch RWE

**Unwort des Jahres „Klimaterroristen“ passt auf RWE**

**Pressemitteilung zum 4. RWE-Tribunal am 11./12. März in Köln, Alte Feuerwache**

**Köln, 10.03.2023 - Auf dem 4. RWE-Tribunal am Wochenende in Köln werden Prominente aus Wissenschaft, Politik und Medien sowie persönlich Betroffene die Verantwortung von RWE für Klimaschäden und vorzeitige Todesfälle aufzeigen.**

Als Zeug\*innen angehört werden Elisabeth Meyn, die Mutter des im Hambacher Wald zu Tode gekommenen Dokumentarfilmer Steffen Meyn, der „letzte Landwirt von Lützerath“, Eckhardt Heukamp, und die Filmemacherin Carmen Eckhardt. Als einer von mehreren Sachverständigen gehört wird Hans-Josef Fell, einer der Väter des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Jörg Reichel von der Deutschen Journalist\*innen-Union berichtet über Behinderungen und Angriffe der Polizei und RWE-Security auf Pressevertreter\*innen während der Räumung von Lützerath im Januar.

**Jürgen Becker, der bekannte Kabarettist („Mitternachtsspitzen“)**, stellt in seinem Grußwort an das RWE-Tribunal klar, dass der Begriff „Klimaterroristen“, das Unwort des Jahres, sehr gut auf RWE passe. Becker, der krankheitsbedingt nicht persönlich auf dem RWE-Tribunal sprechen kann, wünscht diesem „ne große Erfolg“.

**Niko Froitzheim, Geologie-Professor an der Universität Bonn:** „Deutschland kann die Pariser Klimaziele kaum noch erreichen. Das Rest-CO<sub>2</sub> Budget für Deutschland beträgt ca. 2 Mrd. Tonnen ab dem

Jahr 2022. Da wir im Schnitt 600 bis 700 Mio. Tonnen jährlich emittieren, muss Ende 2024 Schluss mit den Emissionen sein". Als Grund der Verhinderung eines schon seit Jahrzehnten verpassten Reduktionspfades nennt Froitzheim diverse Desinformationskampagnen, die RWE bezahlt hat.

**Dr. Heinrich Comes, Rechtsanwalt aus Köln, und Mitverfasser einer Strafanzeige gegen RWE:** „Damit die schon heute viele Millionen zählenden Opfer von Hitze- oder Klimawellen, von Extremwetterereignissen oder Dürren sich nicht hinter einem schulterzuckenden „Das ist eben so“ verlieren, haben wir am 29. September 2022 Strafanzeige wegen Tötungsdelikten gegen die leitenden Mitarbeiter und aufsichtführenden Personen der RWE Power AG erstattet. Da die Staatsanwaltschaft bisher noch nicht tätig geworden ist, informieren wir nun NRW-Justizminister Benjamin Limbach darüber.“

**Christian Döring, Kinderarzt aus Köln:** „Die aus den Kohleschlotten der RWE-Braunkohlekraftwerke von Niederaußem, Neurath, Weisweiler emittierten Ultra-Feinstäube sind krebsauslösend. Es ist wissenschaftlich belegt, dass durch die Schadstoff-Emissionen der RWE-Kraftwerke, selbst bei vorsichtig angewandten Berechnungsmodellen, von 1.880 statistischen Todesfällen im Jahr 2016 auszugehen ist.“

**Alfred Emilio Weinberg, Initiator der Initiative RWE-Tribunal:** „Das NRW-Wirtschaftsministerium stützt sich bei seiner Entscheidung, Lützerath abzubauen, wesentlich auf die Studie der Mining Technology Consulting GmbH, die von RWE in Auftrag gegeben wurde. Stattdessen sollte Ministerin Mona Neubaur der seriösen Studie des DIW, der Europa-Universität Flensburg und der TU Berlin folgen.“

**Christiane Niesel, Musikerin von „Lebenslaute“:** „Es ist aberwitzig, dass ausgerechnet wir als gewaltfreie Musikerinnen und Musiker in der bundesweiten Presselandschaft als gewalttätig dargestellt wurden.“

**Pressekontakt:**

**Alfred Emilio Weinberg**, Initiative RWE-Tribunal, Mobil-Tel. 0172-4163788

**Markus Dufner**, Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Tel. 0221/5995647, Mobil-Tel. 0173-713 52 37

**Anlagen:**

- **Programm des 4. RWE-Tribunals:**  
<https://www.kritischeaktionaere.de/rwe/4-sitzung-des-rwe-tribunals/>
  - **Strafanzeige gegen die RWE Power AG:**  
<https://www.kritischeaktionaere.de/rwe/strafanzeige-wegen-toetungsdelikten-gegen-die-rwe-power-ag/>
  - **Studie der CoalExit Research Group, DIW, Europa-Universität Flensburg und TU Berlin:**  
<https://vpro0190.proserver.punkt.de/s/Y3qLona5WoSHCqz>
- 



Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.  
Pellenzstr. 39 (Hinterhaus) 50823 Köln  
CC BY 2.0